

TAG 1

Stuttgart Altstadt mit Schlossplatz, Altes Schloss, Neues Schloss, Markthalle Stuttgart, Porsche-Museum, Bohnenviertel

Stuttgart Altstadt mit Schlossplatz, Altes Schloss, Neues Schloss, Markthalle Stuttgart, Porsche-Museum, Bohnenviertel
Wo ist Stuttgart am schönsten? Schwer zu sagen, doch der Schlossplatz ist definitiv ein guter Ort, um in Stuttgart anzukommen. Nimm dir Zeit für einen Kaffee und genieße das Flair.

Am Schlossplatz schlägt das Herz von Stuttgart, hier treffen die Einkaufsmeile Königstraße, der barocke Schlossgarten mit Springbrunnen und die Königsbau-Passagen aufeinander. Der Musik-Pavillon gibt ein besonders schönes Fotomotiv ab. Vom Schlossplatz bis zum Schillerplatz ist es nur ein Katzensprung, vielleicht hast du Lust auf einen Besuch im Landesmuseum Altes Schloss, dem ältesten Gebäude in Stuttgart?

Oder auf eine Runde Paternosterfahren im Rathaus am Marktplatz. Die historischen Aufzüge zuckeln mit 0,3 Meter pro Sekunde während der Öffnungszeiten auf und ab. Dienstags und samstags kannst du über den Wochenmarkt vor dem Rathaus bummeln, wo viele regionale Produzenten ihre Waren verkaufen. Unbedingt sehenswert ist auch die mehr als hundert Jahre alte Markthalle.

Nach einem kleinen Snack, beispielsweise bei Martha's, einem kleinen, feinen SlowFood Lokal im Königsbau am Stuttgarter Schlossplatz (Tipp: Pastrami-Sandwich vom Schwäbische Alb-Rind) kommst du mit der S6/S60 in rund 20 min nach Zuffenhausen ins Porsche Museum. Mehr als 80 Modelle sind dort zu sehen - vom ersten 911er bis zu den aktuellen Sportwagenflitzern - lohnt sich auch für Nicht-Technikfans.

Je nach Lust und Laune verbringst du den restlichen Nachmittag mit Bummeln durch die Geschäfte im Zentrum (Tipp: Tolle Souvenirs „Made in Stuttgart“ gibts im 0711Store in den Königsbau-Passagen) und legst hier und da einen Stop in einem der vielen hübschen Cafés ein.

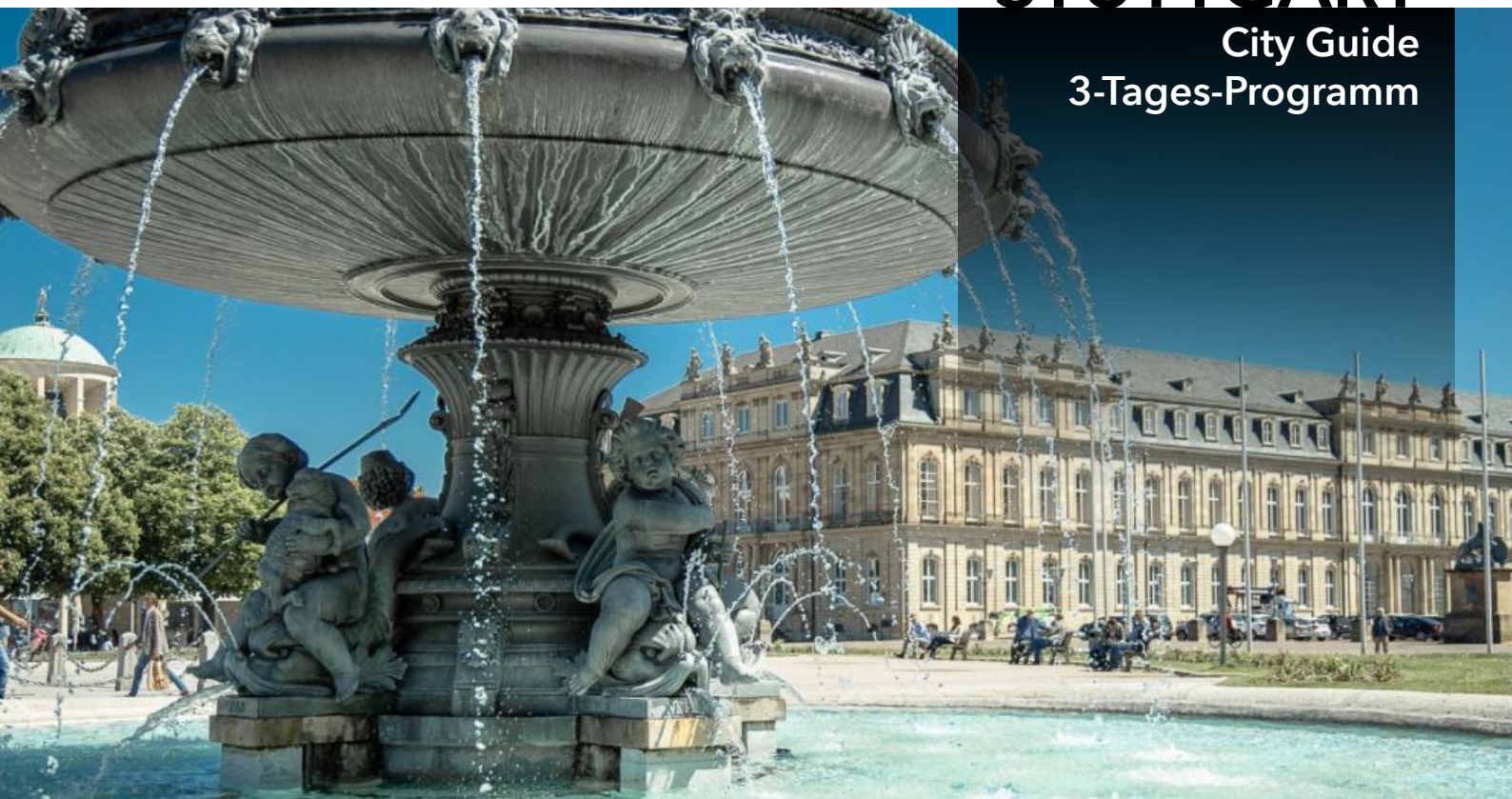
Unser Lieblingscafé ist das Tarte & Törtchen im Stuttgarter Westen (Gutbrodstr. 1, U29 Richtung Vogelsang bis Schwab-/Bebelstraße oder S1-S6 bis Haltestelle Schwabstraße, www.tarteundtoertchen.de), einem bei Einheimischen sehr beliebten Stadtteil mit schönen Jugendstilhäusern und coolen Lokalen.

TAG 2

Heslacher Blaustrümpflerweg inkl. Marienplatz, Zacke, Stuttgarter Fernsehturm, Seilbahn, evtl. Abzweig zum Bärenschlössle, Karlshöhe Stuttgart

STUTT GART

City Guide 3-Tages-Programm



Mit der Zacke gehts ganz bequem vom Marienplatz hinauf nach Haigst bis zur Haltestelle Nägelestraße. Bevor du auf dem Heselcher Blaustrümpfelerweg wanderst, machst du einen Abstecher zum Stuttgarter Fernsehturm (ca. 20 min) und genießt das 360°-Panorama.

Zurück auf demselben Weg und eine Station mit der Zacke bis zur Haltestelle Haigst. Ab hier folgst du der Markierung mit dem blauen Strumpf weiter auf der Alten Weinsteige bis zur Leonorenstraße, die schließlich in den Wald zum mündet. Nach etwa einer halben Stunde erreichst du den Waldfriedhof, Ruhestätte berühmter Stuttgarter Persönlichkeiten. Am Eingang wartet ein anderes Original: die historische Standseilbahn mit hölzernen Teakholzwaggonen, die noch genauso aussehen wie 1929 als die Bahn gebaut wurde. Der sogenannte Erbschleicher-Express verbindet den Waldfriedhof mit dem Stadtteil Heselach.

Von der Talstation läufst du auf der anderen Seite in Serpentinien wieder hinauf zur Heselcher Wand bis zum Abzweig Birkenkopf. Auf dem Blauen Weg wanderst du nun mit grandioser Aussicht auf den Stuttgarter Fernsehturm und den Süden der Stadt weiter zur Karlshöhe, wo du bei einer leckeren Vesper nochmals die herrliche Aussicht genießt. Der Biergarten dort zählt zu den schönsten der Stadt.

Über die Willy-Reichardt-Staffel (Treppe) bist du in wenigen Minuten wieder am Marienplatz (Gesamtstrecke: 11 km, Gehzeit: ca. 3,5 h plus Pausen), wo du den Tag ausklingen lässt. Variante: Ab Heselach kannst du die Wanderung mit einem Abstecher zum Bärenschlössle verlängern zu einer abwechslungsreichen Ganztages-Tour (+9 km gesamt).

TAG 3

Mercedes-Benz-Museum, Botanischer Garten Wilhelma, Alte Kelter Uhlbach

Starte mit Sternen in den Tag: im Mercedes-Benz-Museum – und reise durch die kurzweilige Ausstellung von 130 Jahren Automobilgeschichte (S1 Richtung Kirchheim/Teck bis Neckarpark).

Ebenfalls in Bad Cannstatt spazierst du anschließend durch den Botanischen Garten der Wilhelma und bestaunst Schmetterlinge, Affen, Löwen, Pinguine und Ende 2020 wahrscheinlich auch Geparden und Koalas. Der Garten im maurischen Stil stammt noch aus der Zeit des Königs, die Tiere zogen erst viel später ein.

Später am Nachmittag fährst du mit der S1 bis Obertürkheim und läufst auf dem Stuttgarter Weinwanderweg zur Alten Kelter in Uhlbach (alternativ: Bus 62 ab S-Bahnhof Obertürkheim). Im Weinbaumuseum erfährst du alles über den Weinbau in der Region Stuttgart und verkostest in der Vinothek ein paar gute Tropfen aus den Stuttgarter Weinlagen (sonntags 11-18 Uhr, www.weinbaumuseum.de). Zurück ins Zentrum kommst du auf demselben Weg.

STUTTGART

WICHTIGE INFORMATIONEN UND TIPPS



HINKOMMEN

Am besten mit der Bahn, in der Stadt kommst du mit dem VVS (S-/U-Bahn & Bus) zu allen Sehenswürdigkeiten. Vom Flughafen mit S2/S3 ins Zentrum.



UNTERKUNFT

z.B. Aloft (Marriott) im Milaneo, Heilbronner Str. 70, 70191 Stuttgart, www.marriott.de



VOR ORT

Spare mit dem VVS-Tagesticket ab 5€ oder StuttCard (u.a. freier Eintritt in Museen) ab 18 €/24h; StuttCard Plus inkl. VVS-Ticket ab 27€



BESONDERS SCHÖN

Stuttgarter Schlossplatz, Bohnenviertel, Karlshöhe, Wilhelma Weinberge und natürlich das Stuttgarter Weindorf im August



NICHT VERPASSEN

Schwäbische Küche: Linsen und Spätzle, Maultaschen, Zwiebelrostbraten – und die gute alte Butterbrezel



GUT ZU WISSEN

Stäffele sind Treppen, mehr als 400 gibt es in Stuttgart, um schnell vom Kessel die Hänge hinaufzukommen. Daher auch der Spitzname „Stäffelesrutscher“.